



© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Inge Zimmermann

Die Woge

Werner Stötzer, 2006-2008

Nachlass: Stötzer, Werner [Werkverzeichnis Skulptur und Plastik]
Werkverzeichnis-Nr.: 449
Objekttyp: Skulptur
Alternative Titel: Liegende
Entstehungsort: Atelier Altlangsow/Oderbruch

.

Technik / Material (Werteliste): Marmor
Technik / Material (Freitext): Marmor
Maße (HxBxT): 40 x 48 x 17 cm
bei Ersttitel: 42 x 52 x 20 cm
Maße verändert durch Weiterbearbeitung

.

Signatur: am Bein verso u.r.: S
Bezeichnung, durch Künstler/in: unbez.
Beschriftung, von fremder Hand: unbeschr.
Objektbeschreibung: sitzende Figur mit hinten aufgestützten Armen, angewinkelten Beinen - Kniee in Schulterhöhe, seitlich blickend

.

Aktueller Standort: Privatbesitz, Berlin
Aktuelle Präsentation: privater Außenraum
Eigentümer: Privatbesitz
Zugangsart: Ankauf
Bemerkungen zur Provenienz: Zugangsjahr unbekannt

.

Ausstellungen: Werner Stötzer, 25.1.2009-21.3.2009 (Galerie Schwind, Frankfurt am Main)
Werner Stötzer - Eine Bildhauer Legende, 4.7.2015-10.10.2015 (Villa am See, Kunsthaus Behrens Premnitz, Premnitz)

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: Auch diese Skulptur zeigt, dass viele Arbeiten des Künstlers einen Bezug zur Landschaft haben: Die weibliche Gestalt in Form einer Welle bleibt dennoch menschlicher Körper, bleibt Teil der Natur.
In einem Interview mit Karin Thomas bemerkte der Künstler:

: „[...] Vom vielen Anschauen sind die Erlebnisse von Landschaft sicher in meine Steine eingeflossen. Ich beobachte Landschaften auch auf allen meinen Reisen und tue dies sozusagen als Schulung meiner selbst [...]“ (Stötzer, Werner, DuMont Köln 1991, S. 49) Werner Stötzer liebte das Meer. Eine Zeitlang lebte und arbeitete er in einem Dorf an der Ostsee. Vielleicht gaben Anblick und Bewegung des Meeres den Anstoß zu dieser Arbeit und ihrem Titel „Die Woge“. Wenn man die aufrecht sitzende Figur mit dem erhobenen Haupt und den im rechten Winkel aufgestellten Beinen aus einer etwas größeren Entfernung betrachtet, verstärkt sich der Eindruck von einer Meereswelle. Der feinkörnige weiße Marmor, in dem sich das Licht reflektiert, unterstützt diesen Eindruck.

Trotz der kompakten Form erscheint die Skulptur leicht. Sie strahlt eine große Ruhe aus, aber zugleich auch eine kraftvolle Energie.

Publikationen /
Schriftgut:

Edition Galerie Schwind (Hg.), Werner Stötzer: Skulpturen und Zeichnungen 2009, Frankfurt am Main 2009, hier: S. unpag., Abb. 40 (Die Woge).
Volpert, Astrid, Digitales Universum Stötzer. Das Werkverzeichnis Skulptur und Plastik des Bildhauers Werner Stötzer (1931-2010) geht im Sommer online, in: potsdamlife. Das Kultur & Gesellschaftsmagazin 2020 (2020) 2, S. 56-59, hier: Abb. S. 57 als "Liegende".

Kernbestand: ja
Nachlassbestand: nein

Zustand: unbekannt

Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Digitales Original

Sachindex: weibliche Figur, Landschaftsfigur, Wasser

Weitere Abbildungen



Die Woge (verso)
2006-2008
Marmor

40 x 48 x 17 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Inge Zimmermann



Die Woge
2006-2008
Marmor
40 x 48 x 17 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Inge Zimmermann